



# DWZRV Whippet-News 1/2013

JAS 2013

Rücktritt

Nicht behandelte  
Anträge

Rassereinheitstest

**Liebe Whippetzüchter und –freunde im DWZRV,**

13. Mai 2013

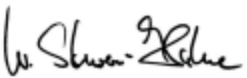
nun ist es schon wieder ein paar Tage her, dass das Highlight des Jahres – die **Whippet-Jahresausstellung** – im schönen Wismar stattfand. Leider spielte der Wettergott nicht ganz mit und wir starteten am frühen Morgen bei einstelligen Temperaturen. Dennoch ließen sich die Whippetfreunde die gute Laune nicht verderben. Den ausführlichen Bericht können Sie in der Juli-Ausgabe des UW lesen. Schon heute möchte ich mich aber herzlich bei Karin Maiwald für ihre große Unterstützung bedanken!

Dies war die letzte Whippet-Jahresausstellung in meiner Verantwortung. Aufgrund meiner beruflichen Herausforderungen, die auf absehbare Zeit nicht deutlich weniger werden, und der sehr unerfreulichen Tatsache, dass aktives Engagement in unserem Verband nur gefragt ist, wenn es bestimmten Funktionären genehm ist, habe ich mich entschlossen, **das Amt des Zuchtkommissionsmitglieds abzugeben**. Ein Ehrenamt mit dieser Verantwortung muss nach meinem Dafürhalten nicht nur mit viel Enthusiasmus und Engagement geführt werden, es müssen auch entsprechende Resultate erkennbar sein, die zeigen, dass sich der emotionale und zeitliche Aufwand tatsächlich lohnt. Dies ist leider nicht der Fall.

Frau Lennartz als Zuchtleiterin wird das Amt kommissarisch bis zur Wahl eines neuen Zuchtkommissionsmitglieds wahrnehmen. Wenn sich jemand für dieses Amt interessiert, kann er gerne mit ihr Kontakt aufnehmen, sie freut sich bestimmt über jede Unterstützung. Da mir nichts Gegenteiliges bekannt ist, gehe ich davon aus, dass Frau Rogoll ihre Aufgabe als Unterstützung im Sportsektor weiterhin

wahrnimmt.

Trotz meines Rücktritts möchte ich Ihnen noch eine wichtige Information bezüglich der **Anträge aus verschiedenen Rassemeetings, die nicht auf der JHV im März behandelt wurden**, zukommen lassen. Ich veröffentliche hier den Original-Brief der Präsidentin des DWZRV, Frau Schwerm-Hahne, an die betreffenden Zucht-kommissionsmitglieder:

<p>DWZRV, Kugelfangtrift 77, D-30657 Hannover</p> <p><b>Zuchtkommissionsmitglieder für die Rassen Barsoi, Chart Polski, Irish Wolfhound, Sloughi und Whippet</b></p> <p>nachrichtlich: Zuchtleiterin</p>	<p><b>Die Präsidentin: Wilfriede Schwerm-Hahne</b></p> <p>Kugelfangtrift 77, D-30657 Hannover Telefon 0511-60 28 78 Telefax 0511-6 06 97 22 E-Mail: praesidentin@dwzrv.com</p> <p>Volksbank Hildesheimer Börde Kto. 180 300 00, BLZ 259 915 28 Ust.-Id.-Nr.: DE154036582</p>		
Ihr Zeichen	Ihre Nachricht vom	Unser Zeichen: Pktsi_05_JHV2013	Datum: 08. Mai 2013
<p><b><i>Jahreshauptversammlung 2013</i></b> <i>hier: schriftliche Abstimmung der Anträge</i></p> <p>Sehr geehrte Zuchtkommissionsmitglieder,</p> <p>ich möchte Sie davon in Kenntnis setzen, dass die schriftliche Abstimmung der Anträge leider nicht ausgewertet werden kann.</p> <p>Eine Delegierte der Landesgruppe Weser / Ems sprach sich gegen eine schriftliche Abstimmung aus.</p> <p>Die nicht behandelten Anträge können in Ihren Rassemeetings zur JHV 2015 erneut diskutiert und auf die Tagesordnung gesetzt oder auch zurückgezogen werden.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Barsoi                   Antrag 41</li><li>• Chart Polski           Antrag 49</li><li>• Irish Wolfhound      Antrag 47</li><li>• Sloughi                Eilantrag 5</li><li>• Whippet                Anträge 31, 39 und 71</li></ul> <p>Ich bitte Sie, die antragstellenden Mitglieder zu informieren, sofern diese nicht selbst Delegierte der JHV sind. Vielen Dank.</p> <p>Mit freundlichen Grüßen</p> <p></p> <p>Wilfriede Schwerm-Hahne Präsidentin des DWZRVs</p>			



Ich habe **umgehend Einspruch** gegen diese Vorgehensweise bei der Präsidentin eingelegt und **den Ehrenrat darüber in Kenntnis gesetzt**. Es handelt sich hier um eine klare Missachtung der Mitglieder, die nicht unbeantwortet bleiben darf. Die Anträge sind rechtzeitig bei dem Geschäftsführenden Vorsitzenden eingereicht und im Verbandsorgan Unsere Windhunde in der Tagesordnung veröffentlicht worden und hätten auf der JHV bearbeitet werden müssen. Es kann nicht angehen, dass eine zweitägige JHV nicht in der Lage ist, alle Anträge der Mitglieder zu bearbeiten bzw. selbst bei Anwesenheit zweier Juristen eine falsche Vorgehensweise bezüglich der nicht bearbeiteten Anträge eingeschlagen wird. Zudem werden diese Anträge nicht etwa automatisch auf die Tagesordnung der JHV 2015 genommen, sondern müssen nochmals neu eingereicht werden. Ich habe die Präsidentin aufgefordert, eine Abstimmung der Anträge schnellstmöglichst zu forcieren, aber bisher keine Antwort erhalten. Ich werde das entsprechend nachhalten. Die anderen betroffenen ZKM habe ich über den Einspruch informiert.



Bezüglich des **Rassereinheitstests** gibt es Informationen von der DNA-Beauftragten Ursula Arnold: Die Belastbarkeit des Tests ist gegeben, der Abgleich der eingereichten Mischlings-Proben mit dem Windhund-Panel traf fast zu 100%. Allerdings gibt es noch Probleme, wenn Proben direkt bei Mars eingereicht werden. Die Einreicher erhalten dann eine andere Darstellungsweise. Vor diesem Hintergrund sollten solche Proben nur über Frau Arnold eingereicht werden. Wie mit dem Thema Rassereinheitstest zukünftig generell im DWZRV verfahren wird, ist wohl noch nicht abschließend geklärt.



Die **Entwicklung unserer Rasse** werde ich weiterhin sehr kritisch beobachten. Wir können uns glücklich schätzen, dass der Whippet-Standard einen gesunden und funktionalen Hund ohne jegliche Übertreibungen beschreibt. Unsere Rasse darf nicht wie soviel andere Rassen durch die ehrgeizige Jagd nach dem Erfolg - egal ob im Ausstellungsring oder im sportlichen Bereich - zugrunde gezüchtet werden. Die Übertreibungen beginnen nicht erst bei deutlicher Übergröße oder dem Giraffenhals und enden auch nicht mit der überlangen Hinterhand. Leider werden diese und viele andere nicht dem Standard entsprechende Dinge von zu vielen Richtern toleriert und zum Teil auch noch mit Anwartschaften und Titeln belohnt. Und leider gibt es genügend Beispiele für Züchter, die sich auf dieses Richterurteil verlassen und mit den hochdotierten, nicht standardgerechten Hunden weiterzüchten. Ein Austausch untereinander würde hier sicher schon helfen.



Die nächste Stufe ist die Einkreuzung von Whippet-Mischlingen, ob nun bewusst oder unbewusst, im sportlichen Bereich. Hier muss sich der Verband klar positionieren, das notwendige Handwerkszeug muss ihm, unterstützt durch den VDH, dafür an die Hand gegeben werden. Es ist wichtig, dass die in der Satzung beschriebene Reinzucht von Windhunden weiterhin klar verfolgt wird. Man kann nicht genau wissen, wie sich die Dinge entwickeln, aber eines Tages werden die Käufer bei den DWZRV-Whippetzüchtern anfragen, ob die angebotenen Welpen auch reinrassig seien. Soweit darf es nicht kommen, zumal wir einen starken Konkurrenzverein haben, der das sicher schnell marketingtechnisch ausnutzen wird.

Jeder, der Kenntnis über die Nichtreinrassigkeit eines eingesetzten Hundes erhält, sollte sich sehr genau überlegen, wie er damit umgeht: entweder weiterhin mit den Nachkommen unter dem falschen Papier „Whippet“ züchten oder sich wie viele andere Sportfreunde das passende „Sportgerät“ kreieren und die passenden Sportveranstaltungen unter dem VDH-Mantel im DVG forcieren. Im Schutzhund-sport sind die Malinois bekannt für ihren Arbeitseifer, immer beliebter allerdings werden für Sport- und Dienstgebrauch Gebrauchskreuzungen (z.B. X-Herder). Dies nur als Beispiel, wie es gehen könnte. Richtig Sportbegeisterte stehen dazu und vergleichen ihr „Zuchtprodukt“ mit Gleichgesinnten und im fairen Wettkampf mit gleichen Zuchtprodukten. Warum nicht auch bei den Windhunden? Warum müssen die Longdogs (Kreuzung zweier Windhundrassen) unter dem Mäntelchen „Whippet“ vermehrt werden und sich dann auch noch mit den Reinrassigen vergleichen? Warum soll man nicht ehrlich sein und sich an anderen Sportfreunden ein Beispiel nehmen? Es ist nichts verwerflich daran. Der Hundesport in anderen Bereichen lebt von dieser Innovation und diesem Enthusiasmus.

Für uns im DWZRV aber muss gelten: **Bewahren wir uns den Whippet**, den uns der Standard vorgibt – **als funktionalen und gesunden Hund - ohne jegliche Übertreibungen!**

In diesem Sinn  
Ihr ehemaliges Zuchtkommissionsmitglied  
Susan Eppenstein-Kiack